



BÜRGERINITIATIVE L(I)EBENSWERTES BAD NENNDORF

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

am 1. November 2018 fand die erste öffentliche Veranstaltung der BI im Vereinsheim statt.

Die Resonanz war überwältigend!

Eigentlich könnte dieser Newsletter jetzt hier enden, aber es sollen natürlich auch die informiert werden, die es nicht geschafft haben, dabei zu sein.

Es haben knapp 100 Besucher – Mitglieder und Interessenten – den Weg in Vereinsheim gefunden. Neben Vertretern der WGN, der Grünen und der SPD hat auch Bauamtsleiterin Annette Stang an der Sitzung teilgenommen.

Der erste Sprecher Werner Schulz eröffnete die Versammlung mit ein paar einleitenden Worten, in denen er die Stimmungslage beschrieb. Anschließend stellte der zweite Sprecher Frank Ramthun anhand einer Präsentation die bauliche Entwicklung in Bad Nenndorf innerhalb der letzten 10 Jahre dar. Des Weiteren zeigte er die Gebiete, die einige Investoren gerne schnellstmöglich im Westen von Bad Nenndorf - Westlich Peser und Westlich Hohefeld – zu Baugebieten umsetzen und vermarkten möchten. Dieser nur noch Investoren getriebene, nicht mehr ortsverträgliche Bebauungswahn(sinn) war der Anlass, die Bürgerinitiative zu gründen.

Was muss sich im Sinne der BI ändern?

- Entwicklung nach Bedarf
- Entwicklung mit Rücksicht
- Entwicklung mit unabhängigen Planern
- Entwicklung nach Plan

Dem Wachstum Zeit geben!

- Vielfältige Auswirkungen berücksichtigen.**
- Stadtentwicklung durch die Stadt und die Bürger!**
- Transparentes und geordnetes Vorgehen!**

Im Wohnraumversorgungskonzept der Stadt Bad Nenndorf ist ein Flächenbedarf an Ein- und Mehrfamilienhäusern für die komplette Samtgemeinde von brutto 22,3 ha bis zum Jahr 2035 vorgesehen. Nach den Plänen der Volksbank in Schaumburg sollten alleine Westlich Peser 18 ha Nettofläche (entspricht ca. 22,5 ha Bruttobauland) in den kommenden Jahren bebaut werden!

Auch Frau Stang bestätigte, dass die Volksbank bereits ca. 10 ha Land Westlich Peser ohne Rückgaberecht erworben hat. Die Anwesenden wollten nicht so recht glauben, dass dies ohne eine gewisse Zusicherung seitens der Stadt geschehen ist. Von der Volksbank Schaumburg war niemand erkennbar anwesend.

Die anschließende, rege Diskussion wurde zunächst von den Stellungnahmen der Bauamtsleiterin und Politikern gefüllt. Alle bestätigten uns in oben genannten Punkten und sehen das Wohnraumversorgungskonzept als Basis. Dieses finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Nenndorf. → [WRVK](#)

Gemäß Frau Stang unterstützt die Verwaltung ebenfalls eine unabhängige, rücksichtsvolle Planung und Entwicklung nach Bedarf. Vorgesehen ist zur Vermeidung vieler kleinteiliger Änderungen eine Überplanung des ganzen Samtgemeindegebiets mit Ausweisung aller denkbaren Baulandflächen. Die Ausweisung als „Bauerwartungsland“ bedinge aber nicht automatisch eine Bebauung.

Genau diesen Prozess will die Bürgerinitiative von Beginn an begleiten und das großflächige Ausweisen von Bauland verhindern.



BÜRGERINITIATIVE L(I)EBENSWERTES BAD NENNDORF

Die BI Lebenswertes Bad Nenndorf will das Wohnraumversorgungskonzept auf den Prüfstand stellen und den Flächennutzungsplan erst nach gutachterlicher Prüfung aller Auswirkungen auf die Bürger, die Natur und die Landwirtschaft sowie die gesamte Infrastruktur fortschreiben lassen.

Wir halten zur Einleitung und Begleitung der dazu nötigen Prozesse die Einrichtung eines „Runden Tisches“ für wichtig und im Interesse aller für sinnvoll. Teilnehmer sollen neben BI-Vertretern/innen solche aus Verwaltung und Politik sein. Aus Politik und Verwaltung sind inzwischen zur Einrichtung eines solchen „Runden Tisches“ viele positive Stimmen zu vernehmen gewesen. Eine Änderung des Flächennutzungsplans erscheint uns erst sinnvoll, wenn zuvor umfangreiche Prüfungen der Bedarfe und der vielfältigen Auswirkungen erfolgt sind.

Nur so können wir irreversible Belastungen und nicht zuletzt auch unnötige Planungskosten vermeiden.

Zum weiteren Vorgehen in einem solchen Verfahren äußerten sich auch einige der anwesenden Politiker:

- Im Vorderen Hohefeld ist die Änderung des Flächennutzungsplans nahezu gleichzeitig mit der Aufstellung der Bauleitplanung erfolgt. Es gab kaum Möglichkeiten der Einflussnahme.
- Die Politik entscheidet über eine Änderung des Flächennutzungsplans und beauftragt dann die Verwaltung. Die Politik hat die Planungshoheit.
- Verweis immer wieder auf das Wohnraumversorgungskonzept
- Wachstum ist laut Raumordnungsprogramm des Landkreises Schaumburg für die Stadt Bad Nenndorf vorgesehen.
- Zu den Bebauungsflächen kommen noch einmal die vorgeschriebenen Ausgleichsflächen hinzu. Diese gehen ebenfalls für den Ackerbau verloren.

Weitere Stimmen von Bad Nenndorfern / Horstern:

- Die Infrastruktur gibt eine Erweiterung nicht mehr her. Straßen fehlen.
- Reicht die Kapazität der Kläranlage noch aus?
- Was ist mit ausreichend Trinkwasser?
- Auswirkungen auf die Luftreinheit?
- Verkraftet Bad Nenndorf noch mehr Lärm durch Autos?
- Verkraftet Bad Nenndorf überhaupt noch mehr Verkehr? Die Belastung ist schon sehr hoch.
- Forderung einer bedarfsorientierten Bebauung
- Leerstand in älteren Häusern und Wohngebieten ist zu befürchten.
- Bad Nenndorf soll attraktiv bleiben.
- Der dörfliche Charakter und der innerstädtische Charakter müssen erhalten bleiben.
- Warum wird zugelassen, dass noch mehr wertvolles Ackerland verloren geht? Das Ackerland zwischen Horsten und Bad Nenndorf hat sehr gute Ertragswerte.
- In Horsten sind seitens der Volksbank noch weitere Ausgleichsflächen gesichert worden.
- In Horsten gibt es mittlerweile eine spürbare Misstimmung durch den Landverkauf, die Dorfgemeinschaft leidet.



BÜRGERINITIATIVE L(I)EBENSWERTES BAD NENNDORF

Das wichtigste Fazit zum Schluss:

„Wir wünschen uns möglichst viel Bürgerbeteiligung an den öffentlichen Sitzungen, damit die Politiker wissen, für wen sie Entscheidungen treffen!“

Daher die nächsten Termine: (Link zum Sitzungskalender der Stadt Bad Nenndorf: [Sitzungskalender](#))

- 12.11.2018, 19:00 Uhr: Umweltausschuss der Stadt Bad Nenndorf im Rathaus
- 14.11.2018, 19:00 Uhr: Bauausschuss der Stadt Bad Nenndorf im Vereinsheim
- 29.11.2018, 19:00 Uhr: Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Nenndorf im Rathaus
- 11.12.2018, 19:00 Uhr: Bauausschuss der Stadt Bad Nenndorf im Vereinsheim

Wir bitten ALLE an diesen Terminen teilzunehmen, um Flagge zu zeigen!

Was ist noch geschehen?

- Flyer wurden entworfen/verteilt.
- Die BI hat bereits über 110 Mitglieder! ☺ Und die Zahl wächst weiter. Vielen Dank für die vielfältige Unterstützung!
- Termine mit den politischen Fraktionen haben teilweise schon stattgefunden, weitere Termine stehen schon fest.

Wie können Sie sich einbringen?

- **Die BI Lebenswertes Bad Nenndorf benötigt noch mehr Rückhalt!** Bitte leiten Sie den Newsletter an möglichst viele Freunde, Menschen und Mitbürger weiter. Werben Sie für weitere Mitglieder!
- **Es werden nach wie vor gesucht:**
 - **Homepage-Ersteller**
 - **Sachkundige Personen (Baurecht / Verwaltungsrecht)**
 - **Menschen für die Öffentlichkeitsarbeit**
 - **Menschen, die Daten und Fakten sammeln, sortieren und Argumente daraus ableiten können**
 - **Umwelt- und Tierschützer**

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Team von der Bürgerinitiative
L(i)ebenswertes Bad Nenndorf**

Sie wollen keine weiteren Informationen erhalten?

Wenn Sie diesen Newsletter nicht erhalten möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an bi-lebenswertes-bn@online.de mit dem Betreff: **KEIN Newsletter**

Ihre Emailadresse und – sofern Sie dies wünschen – alle persönlichen Daten werden dann umgehend gelöscht.